© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzung am 20. Februar 1930.

Anwesend: 8 Mitglieder.

Herr Knopf gibt das Ableben des Herrn F. Müller, Dortmund, bekannt. Die Anwesenden ehren das Andenken an den Entschlafenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Nach Erledigung der Besprechung über die für die Abhaltung der Frühjahrs-Börse am 16. März d. J. in Essen erforderlichen Arbeiten hielt Herr Brinkmann unter Vorlegung von Anschauungsmaterial (Ei, geschlüpftes Gelege, Raupe, Gespinst, ♂♀-Puppe, Falter, Schmarotzer) einen ausführlichen Vortrag über *Macrothylacia rubi* L. Der Vortrag soll als besonderer Aufsatz in der I. E. Z. Guben erscheinen.

Nachdem der für den 6. Febr. d. J. anberaumte Bestimmungs- und Vergleichsabend für Spinner an diesem Tage wegen des stattgefundenen Vortrages über Brasilien ausfallen mußte, wurde das Versäumte in der heutigen Sitzung nachgeholt.

Die Herren Fust, Knopf und Brinkmann hatten aus ihren Sammlungen so reichliches Material mitgebracht, daß es zu weit führen würde, alle vertretenen Arten hier aufzuzählen. Es mögen daher nur die aus unserem Faunengebiet stammenden Tiere Erwähnung finden: *Cer. furcula* Cl., *Dicr. vinula* L., *Stauropus fagi* L., *Drym. chaonia* Hb., *Pheosia tremula* Cl., *Not. anceps* Goeze (*trepida* Esp.), *Leuc. bicolaria* Schiff., *Ochr. melagona* Bkh., *Od. carmelita* Esp., *Phal. bucephala* L., *Pyg. curtula* L., *anachoreta* L., *pigra* Hufn., *Org. ericae* Germ., *Das. pudibunda* L. mit ab. *concolor* Stgr., *Eupr. chrysorrhoea* L., *Lym. dispar* L. in zum Teil sehr dunklen Stücken (♂♂) [Coll. Fust und Knopf], *monacha* L., ebenfalls in teils sehr dunklen Stücken und schönen Uebergangsformen, *Malac. castrensis* L., *Las. trifolii* S. V *Macr. rubi* L., *Aglia tau* L. mit ab. *ferenigra* Th. Mieg.

Herr Knopf berichtet dann noch über seinen Besuch bei Herrn Philipps, Köln, der ihm Gelegenheit gab, einen Einblick in die großartige, in Deutschland wohl einzig dastehende Sammlung des Herrn Ph. zu bekommen.

Berichtigung.

In meinem Artikel: **Notizen über *Chrysophanus virgaureae* L.** muß es auf Seite 306, Zeile 23 heißen:

♂ 30 mm, ein Flügel 14 mm (nicht 16 mm).

E. Döring.

Briefkasten.

Antwort auf die Anfrage des Herrn B. in N. in Nr. 26:

Auf die Anfrage betr. Ueberwinterung von *P. proserpina*-Puppen in Nr. 26 der I. E. Z. teile ich mit, daß ich dieses Tier

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

in großer Anzahl stets mit bestem Erfolg gezogen habe. Für gutes Gelingen der Ueberwinterung sind Luft und Feuchtigkeit Bedingung. Man lege über eine flache, mit Wasser gefüllte Zinkwanne ein Drahtsieb, lege hierauf eine leichte Lage Moos und auf dieses Moos die Puppen. Dann bedecke man die Puppen mit Moos und stelle die Wanne luftig (ins Freie). Starker Kälte darf man die Puppen nicht aussetzen, auch sollen sie nicht bespritzt werden. P. Ronnicke-Graz.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

H. Rebel und H. Zerny, Die Lepidopterenfauna Albaniens (mit Berücksichtigung der Nachbargebiete). — So. Denkschr. d. Ak. d. Wiss. in Wien, math.-naturw. Klasse, Bd. 103, Wien 1931 — 4⁰, 124 S., 1 Taf., 1 Karte, 10 Textfig. —

Wenn auch Albanien zur Zeit lepidopterologisch noch ungleichmäßig erforscht ist, — es fehlen noch Fangergebnisse aus dem südlichen Inneralbanien und dem epirotischen Bergland — so ist doch schon jetzt das Gesamtbild der albanischen Fauna in seinen Einzelheiten genau zu erkennen. Von besonderer Bedeutung war die im Jahre 1918 von der Akademie der Wissenschaften in Wien nach Nordalbanien entsandte Expedition, an der die Herren Dr. Penther, Dr. Zerny und K. Predota als Entomologen teilnahmen. Sie ergab 500 für die albanische Fauna neue Arten. Die vorliegende Bearbeitung umfaßt Albanien im alten politischen Umfang, außerdem wurde alles, was aus den Nachbargebieten, nämlich Montenegro, dem ehemaligen Sandschak Novipazar, Mazedonien und Griechisch-Epirus bekannt ist, mit aufgeführt. Insgesamt sind in Albanien 1550 Lepidopterenarten festgestellt worden. Nach der geographischen Einleitung und der Geschichte der lepidopterologischen Erforschung des behandelten Gebietes wird die Schmetterlingsfauna näher charakterisiert. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen: Eurosibirische Arten: 618, alpine Arten: 63, boreal-alpine Arten: 35 mediterrane Arten: 136, pontische Arten: 35 und ponto-mediterrane Arten: 617. 21 Arten und Lokalformen sind endemisch. Zusammenfassend wird gesagt: „Albanien besitzt eine Lepidopterenfauna, die sich zu fast gleichen Teilen einerseits aus mitteleuropäischen und alpinen, andererseits aus östlichen und mediterranen Arten zusammensetzt. Albanien ist die letzte Etappe charakteristischer östlicher Arten in ihrer westlichen Ausbreitung.“ Im systematischen Teil werden alle bekannt gewordenen Arten und Formen mit Fundorten und Fangdaten unter Berücksichtigung der Nachbargebiete aufgezählt. Als neu werden etliche Arten beschrieben und benannt: *Agrotis contorta* R. u. Z. (bei *senna* stehend), *Dianthoecia castriota* R. u. Z. (nahe verwandt mit *armeriae* Gn.), *Gnophos certhiatus* R. u. Z., (durch verschiedene Genitalien gegenüber *pullatus* Tr. und *obscurarius* Hb. ausgezeichnet, aber auch durch makroskopische Merkmale von den übrigen in Betracht kommenden *Gnophos*-Arten zu unterscheiden); ferner *Borkh. diminutella* Rbl., *Telanocentria albanica* Rbl. und *Elachista stenopterella* Rbl. Außerdem werden eine Anzahl neuer Subspezies beschrieben, von denen die interessanteste zweifellos *Rethera Komarovi drilon* R. u. Z. ist, die in 4 Stücken von der Expedition 1918 mitgebracht wurde. Die Auffindung dieses bis dahin nur im östlichen Kleinasien, Armenien, Transkaspien und Afghanistan festgestellten Schwärmers war eine der auffallendsten Entdeckungen jener Expedition.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Ronnicke Paul

Artikel/Article: Briefkasten. 325-326